

**32** Templo Machay, 4660 m

6.15 Std.



**Vikunjas am Chimborazo**

Es muss nicht immer der Gipfel des Chimborazo sein: Auch an seinem Fuß locken interessante Wanderungen. Beim Aufstieg begegnen uns Herden der schlanken, zarten Vikunjas. Sie beobachten uns genauso neugierig wie wir sie. Unser Ziel ist der Templo Machay, eine geheimnisvolle Höhle, die seit Hunderten von Jahren von den Puruhá-Indianern für ihre Glaubensrituale benutzt wird. Der Abstieg führt an einem uralten Baum vorbei.

Foto unten: Durch die weite Landschaft am Chimborazo.



**Vikunjas**

Vikunjas gehören wie Lamas, Alpakas und Guanakos zur Familie der Kamele, sind aber kleiner und schlanker. Sie stehen auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Wegen ihrer feinen Wolle wurden sie früher intensiv gejagt und waren in Ecuador schon vor Eintreffen der Spanier

ausgestorben. In den 80er-Jahren wurden kleine Vikunja-Herden aus Chile, Bolivien und Peru nach Ecuador eingeführt und am Chimborazo angesiedelt. Das Projekt hat sich sehr gut entwickelt: Die Vikunjas vermehren sich stetig und sind rund um den Chimborazo anzutreffen.

**Talort:** Riobamba, 2750 m.

**Ausgangspunkt:** Pulingui San Pablo, 3840 m. Vom Terminal Terrestre in Riobamba mit Bus »Flota Bolívar« Richtung Guaranda, etwa 8x pro Tag, Fahrzeit ca. 45 Min. Dem Schaffner Bescheid geben, dass man in Pulingui San Pablo aussteigen möchte.

**Höhenunterschied:** Etwa 950 m.

**Anforderungen:** Die gesamte Tour verläuft auf schmalen Pfaden durch das Páramo. Der Weg ist größtenteils durch Pflöcke markiert, nur zum Schluss fehlen sie und man muss man den Weg etwas suchen.

**Einkehr/Übernachtung:** Casa Cóndor; Übernachtung 12 \$, besser vorher reservieren bei Cordtuch (Turismo Comunitario de Chimborazo), corporacion@cordtuch.org.ec. Verpflegung selbst mitbringen, es gibt dort keinen Laden (aber Kochmöglichkeiten). Estrella de Chimborazo, ca. 20 Min. von der Casa Cóndor entfernt.

gen, es gibt dort keinen Laden (aber Kochmöglichkeiten). Estrella de Chimborazo, ca. 20 Min. von der Casa Cóndor entfernt.

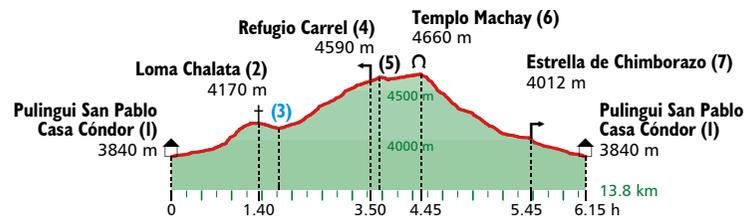
**Varianten:** 1. Wer sich den kleinen Umweg über den Loma Chalata sparen möchte, kann auch etwa 1 km auf der Hauptstraße weitergehen und erst dann nach rechts in einen Weg abbiegen, der kurz darauf mit der Hauptroute zusammentrifft.

2. Man kann einen Abstecher zum Refugio Carrel machen, einfach ca. 1,5 Std. (gegebenenfalls im Refugio übernachten und die Runde als 2-Tages-Tour machen).

**Hinweis:** Warme Kleidung, auch für abends, mitnehmen. Es ist kalt in Pulingui San Pablo!

**Karten:** IGM 1:50.000 Guaranda und Chimborazo.

Wir verlassen **Pulingui San Pablo (1)** in nördlicher Richtung. Der breite Weg führt zunächst in etwa parallel zur Straße an einigen Häuschen vorbei. Wenn das Wetter klar ist, präsentiert sich uns hier der Chimborazo. Nach etwa 20 Min. folgen wir dem Wegweiser zum Templo Machay nach rechts und stoßen kurz darauf auf die Hauptstraße, der wir für etwa 100 m nach links oben folgen. Hier zweigt ein Pfad nach rechts ab. Es geht nun in





Vikunjaherde am Chimborazo.

der Mulde zwischen den beiden Hügeln nach oben. Nach etwa 10 Min. Aufstieg biegt der Weg dann nach rechts hinüber. Wir laufen auf einige Felszacken zu. Von den Felsen geht es dann in einigen Serpentinaen zum Kamm hinauf und wir erreichen den Gipfel des **Loma Chalata (2)**. Nun zieht der Weg leicht nach links (Nordwesten) und wir steigen hinunter zu einem **Flüsschen (3)**, das wir durchqueren. Es geht jetzt in gleich bleibender Richtung unterhalb eines Hügels entlang. Wir treffen bald auf einen anderen Weg, der von der Straße her heraufkommt (siehe Variante). Unser Weg beschreibt eine leichte Rechtskurve und steigt etwas an. Es geht auf einen kleinen Sattel zu, der unterhalb des nächsten großen Kammes liegt. Von dem Sattel führt der Weg in das rechte Kar zwischen den Hügeln. Der Weg steigt nun sanft nach oben und folgt eine Weile einer **Wasserleitung**. Kurz nach einem Wasserreservoir zieht die Route dann nach links zum **Kamm** hinauf. Es geht zu einem kleinen Sattel hinauf. Nach einem Zwischengipfelchen biegt der Weg leicht nach links ab auf einen Kamm. Wir erkennen nun bereits einen **Pfad (4)**, der nach links zu den Refugios Carrel und Whymper abzweigt. Unsere Route jedoch führt nach rechts. Wir queren einen kargen Erdhang unterhalb der Felsen bis zu einem breiten **Sattel (5)**. Wir queren nun nach links (Nordosten) hinüber, immer in etwa auf gleicher Höhe bleibend. Die Route schwenkt dann etwas nach rechts und wir halten uns in östlicher Richtung über eine kleine Hochebene, bis wir auf Felsen stoßen. Hier müssen wir

nun die Höhle, den **Templo Machay (6)**, etwas suchen. Zum Zeitpunkt der Recherche für diesen Wanderführer gab es hier leider keine Wegweiser mehr. Die Höhle befindet sich etwas erhöht in Felsen, wir müssen dafür etwa 10 m steil nach oben steigen. Wir steigen nun in südwestlicher Richtung in das Tal unterhalb der Höhle ab. Nach etwa 45 Min. erreichen wir ein **Stroh-hüttchen**. Es lohnt sich, hier einen Blick zurückzuwerfen: Bei klarem Wetter haben wir noch einmal eine grandiose Aussicht auf den Chimborazo. Der Weg verläuft nun durch Dünen etwas nach links und führt dann an einem Hang entlang. Wir kommen am **Solitario** vorbei, einem uralten, einzeln stehenden Baum. Rechts unter uns erkennen wir die Hacienda Estrella de Chimborazo, ein Akklimatisierungszentrum von Marco Cruz, einem der berühmtesten Bergsteiger Ecuadors. Dort kann man übernachten oder auch einfach nur einen Kaffee in dem gemütlichen, fast luxuriösen Haus trinken; der Abstieg (7) dorthin erfolgt weglos. Wer dies nicht vorhat, wandert geradeaus weiter, auf das Dorf **Chorrera** zu. Der Weg führt eine Weile an einem Zaun entlang. Wir gehen bis ganz zum Orts- eingang und nehmen dann den kleinen Pfad, der rechts hinunter nach **Pulingui San Pablo (1)** führt.

